

**Niederschrift**

zur 1. Sitzung des Gemeinderates der Stadt Leimen am Donnerstag, dem 25. Januar 2018, 18:30 Uhr im Ferdinand-Reidel-Saal des Neuen Rathauses, Rathausstraße 1-3 in Leimen

- öffentlich -

**Beginn:** 18.30 Uhr

**Ende:** 19.50 Uhr

**Vorsitz:** Oberbürgermeister Reinwald  
Bürgermeisterin Felden

**Stadträte:** Appel, Hans  
Bader, Richard  
Baumann, Ursula  
Eckl, Ulrike  
Feuchter, Klaus  
Frühwirt, Ralf  
Hassenpflug, Christa  
Karaaslan, Sahin ab 18.35 Uhr  
Kohr, Jürgen  
Krauth, Wolfgang ab 18.35 Uhr  
Kühner, Anita  
Kurz, Mathias  
Leiner, Maja  
Lindenbach, Bruno  
Lindner, Werner  
Mattheier, Christiane  
Reinig, Michael  
Dr. Sandner, Peter  
Sauerzapf, Anja  
Dr. Scheurich, Gerhard  
Stern, Wolfgang  
Unverfehrt, Dietrich  
Woesch, Rudolf

**Entschuldigt:** Dr. Anselmann, Peter Urlaub  
Neininger-Röth, Claudia Urlaub  
Sterzenbach, Dieter privat verhindert

**Von der Verwaltung:**

- 1 Stadtoberverwaltungsrat Berggold
  - 1.2 Stadtamtsrätin Lutz, Daniela  
Angestellte Greiner
  - 2 Stadtoberverwaltungsrat Veith
  - 3 Stadtoberverwaltungsrat Stamm
  - 6 Stadtoberamtsrat Gora
  - 8 Angestellter Kuhn  
Forstoberinspektor Reinhard
  - 14 Stadtoberamtsrat Heinzmann
- Stadtamtsrat Ullrich  
Protokollführer

## TAGESORDNUNG

zur 1. Sitzung des Gemeinderates der Stadt Leimen am Donnerstag, dem 25. Januar 2018, 18:30 Uhr im Ferdinand-Reidel-Saal des Neuen Rathauses, Rathausstr. 1-3 in Leimen

- öffentlich -

1. **Fragestunde**
2. **Protokolle**
  - Protokollbeurkundung
  - Benennung von Urkundspersonen
3. **Gemeinderat** 01/2018  
Bekanntgabe von Entscheidungen aus nichtöffentlicher Sitzung
4. **Zuwendungen** 02/2018  
Beschlussfassung über die Annahme von Zuwendungen nach § 78 Abs. IV GemO
5. **Ortsrecht** 03/2018
  - a. Erlass einer Änderungssatzung zur Hauptsatzung
  - b. Erlass einer neuen Entschädigungssatzung
6. **Personal und Organisation** 04/2018  
Änderung der Geschäftskreise der Dezernatsleiter zum 1. Februar 2018
7. **Jagdangelegenheiten** 05/2018
  - Einberufung der Jagdgenossenschaftsversammlungen
  - Erlass der Jagdsatzungen
  - Jagdliche Nutzung der Jagdbögen
8. **Gewerbesteuer** 06/2018  
Vereinbarung über die Zerlegung bei einer mehrgemeindlichen Betriebsstätte
9. **Verschiedenes**

Oberbürgermeister Reinwald begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gremiums sowie die Damen und Herren im Zuhörerraum. Er stellt anschließend fest, dass die Tagesordnung rechtzeitig zugegangen und das Gremium beschlussfähig ist und fragt nach Einwänden gegen die Tagesordnung. Von Seiten der Verwaltung wird der Tagesordnungspunkt 5a zurückgezogen, hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

## 1. Fragestunde

Eine Bürgerin stellt sich als Bewohnerin der Notunterkünfte in der Tinquoux-Allee vor und möchte wissen, wo man die dortigen Bewohner nach deren Abriss unterbringen werde.

Oberbürgermeister Reinwald entgegnet, dass die sog. „Schwedenhäuser“ mittlerweile sehr alt seien. Für einen Abriss aber es aber derzeit noch keine konkreten Planungen, man werde das Thema im Lauf des Jahres jedoch diskutieren müssen.

## 2. Protokolle

- Protokollbeurkundung
- Benennung von Urkundspersonen

Oberbürgermeister Reinwald ruft das Protokoll Nr. 11 vom 14. Dezember 2017 auf. Urkundspersonen sind die Stadträte Bader und Hassenpflug. Einwände werden nicht erhoben. Als Urkundspersonen der heutigen Sitzung werden die Stadträte Lindner und Mattheier benannt.

## 3. Gemeinderat 01/2018

Bekanntgabe von Entscheidungen aus nichtöffentlicher Sitzung

Oberbürgermeister Reinwald verliest die bekanntzugebenden Beschlüsse im Wortlaut.

Es ergeht folgender

### **Beschluss (Kennwort: Gemeinderat)**

**Die folgenden nichtöffentlichen Beschlüsse der 11. Sitzung des Gemeinderates vom 14.12.2017 werden bekanntgegeben und zur Kenntnis genommen:**

## 3. Organisation 14/2017

Vorstellung des Organisationsgutachtens der Gemeindeprüfungsanstalt

Es ergeht folgender

### **Beschluss (Kennwort: Organisation)**

Das Organisationsgutachten wird zur Kenntnis genommen.

- 2. Gewerbesteuer** 13/2017  
Aufteilung mehrgemeindlicher Betriebsstätte

Einstimmig ergeht folgender

**Beschluss**  
**(Kennwort: Gewerbesteuer)**

Der Vereinbarung zwischen der Stadt Leimen, der Stadt Heidelberg und der Firma Eternit Management Holding GmbH über die Zerlegung des Gewerbesteuermessbetrags für die Jahre 2008 bis 2015 wird zugestimmt.

- 4. Zuwendungen** 02/2018  
Beschlussfassung über die Annahme von Zuwendungen nach § 78 Abs. IV GemO

*Die Stadträte Karaaslan und Krauth nehmen ab 18.35 Uhr an der Sitzung teil.*

Einstimmig ergeht folgender

**Beschluss**  
**(Kennwort: Zuwendungen)**

1. Die als Anlage beigefügten Zuwendungen an die Stadt werden angenommen.
2. Die Kämmerei wird mit dem Ausstellen von Spendenquittungen, oder auf Wunsch von Zuwendungsbestätigungen beauftragt.

- 5. Ortsrecht** 03/2018  
a. Erlass einer Änderungssatzung zur Hauptsatzung

Der Tagesordnungspunkt wird zurückgezogen.

- 5. Ortsrecht** 03/2018  
b. Erlass einer neuen Entschädigungssatzung

Oberbürgermeister Reinwald  
erläutert die Vorlage.

Stadtrat Appel

spricht von einer großen Arbeitserleichterung für die Verwaltung, seine Fraktion stimme daher der Neufassung zu. Wichtig sei auch, dass ab sofort keine Fraktionssitzungen mehr bezahlt würden.

Stadtrat Dr. Sandner

stimmt der Neufassung einschließlich der Rückwirkung ebenfalls zu, zumal dies auch auf einen Vorschlag der Haushaltsstrukturkommission zurückgehe. Insgesamt blieben die Kosten für die Stadt neutral.

Stadtrat Woesch

begrüßt die Neufassung ebenfalls, auch seine Fraktion stimme der Vorlage zu.

Stadtrat Frühwirth

erklärt ebenfalls die Zustimmung seiner Fraktion. Der Wegfall der Fraktionspauschale sei ebenfalls zu begrüßen, denn dadurch entfielen zukünftig die doch recht aufwändigen Dokumentationspflichten.

Stadtrat Feuchter

dankt für die Umsetzung dieses Vorschlages seiner Fraktion. Die zukünftige Erhöhung der Entschädigung für die Bürgermeister-Stellvertreter sehe man zwar grundsätzlich kritisch, stimme aber trotzdem zu.

Einstimmig ergeht folgender

**Beschluss**  
**(Kennwort: Ortsrecht)**

1. Der neugefassten Entschädigungssatzung wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird mit der Ausfertigung der Entschädigungssatzung beauftragt.
3. Die neugefasste Entschädigungssatzung tritt rückwirkend zum 1. November 2017 in Kraft.
4. Die bisherige Entschädigungssatzung vom 25. Juli 2001 mit allen Änderungen tritt am Tage nach der Bekanntgabe der neuen Satzung außer Kraft.

**6. Personal und Organisation** 04/2018  
Änderung der Geschäftskreise der Dezernatsleiter zum 1. Februar 2018

Es ergeht folgender

**Beschluss**  
**(Kennwort: Gemeinderat)**

Zur Änderung der Geschäftskreise (Ämterzuordnung) der Dezernate mit Wirkung vom 1. Februar 2018 wird das Einvernehmen erteilt.

**7. Jagdangelegenheiten** 05/2018  
- Einberufung der Jagdgenossenschaftsversammlungen  
- Erlass der Jagdsatzungen  
- Jagdliche Nutzung der Jagdbögen

Oberbürgermeister Reinwald

erläutert die Vorlage. In Leimen selbst sollten zukünftig Begehungsscheine für einzelne Pirschbezirke – vorgesehen seien etwa 10 – ausgegeben werden. Diese werde man ausschreiben und dann vergeben. der Preis für die Scheine solle noch aufgrund der jeweiligen örtlichen Gegebenheiten festgelegt werden. Es sei geplant, sie auf ein Jahr zu befristen, Leimener Bürger würden besonders berücksichtigt werden.

Stadtrat Dr. Sandner

kann diesen Vorschlägen auch im Namen seiner Fraktion zustimmen, die auch ausgiebig im Verwaltungsausschuss diskutiert worden seien. Das neue Modell sei sehr flexibel, man solle jedoch nach einiger Zeit die Ergebnisse in einem Sachstandsbericht vorstellen.

Stadtrat Stern

verweist auf die vielen Gesetzesänderungen in diesem Bereich, welche die ganze Sachlage sehr umfangreich und kompliziert habe werden lassen. Seine Fraktion stimme der Vorlage zu.

Stadtrat Lindenbach

beantragt, über die Punkte 7 und 8 getrennt abzustimmen. Hier seien seiner Auffassung nach die Zuständigkeiten nicht abschließend geklärt.

Stadtforstoberinspektor Reinhard

entgegnet, dass für die Beseitigung von nächtlichem Wildschaden ein Inhaber der Begehungsscheine verantwortlich festgelegt werde. Auch sei die Versicherungsfrage beim Bau von Hochsitzen geklärt worden. Die jeweiligen Erbauer seien versichert, wenn sie im Auftrag der Stadt handelten.

Oberbürgermeister Reinwald

ergänzt, dass man diese Kosten in die noch zu erstellende Kalkulation der Preise für die Scheine einrechnen werde.

Stadtrat Reinig

ist der Auffassung, dass bei einer Vergabe der Jagd an einen Pächter die Verantwortung für all diese Dingen dann bei diesem läge und die Stadt sich nicht mehr um diese Dinge kümmern müsse.

Oberbürgermeister Reinwald

betont noch einmal, dass das nun vorgeschlagene System wesentlich flexibler sei. Heute gehe es vor allem um eine strategische Grundsatzentscheidung des Gemeinderates, nicht um die Ausarbeitung von Details.

Stadträtin Kühner

steht den vorgesehenen Änderungen kritisch gegenüber, sie würden sich ihrer Ansicht nach nicht rechnen. Sie bittet daher darum, die Jagd wie bisher einem Pächter zu übertragen.

Oberbürgermeister Reinwald

wiederholt, dass man den Aufwand kalkulieren und dann vortragen werde. In den Staatsforsten werde dieses Verfahren seit Jahren ohne Probleme angewandt, es habe sich bewährt. Dies könne er als Jäger auch aus eigener Erfahrung bestätigen.

Stadtrat Karaaslan

möchte wissen, warum man das Verfahren überhaupt ändern wolle, es entstünden in seinen Augen lediglich Mehrkosten.

Oberbürgermeister Reinwald

stellt noch einmal fest, dass der Aufwand kostenneutral gehalten würde, die entstehenden Verwaltungskosten werde man wie gesagt einkalkulieren. Die einzige unbekannte Größe bleibe der Wildschaden, denn diesen könne niemand vorhersagen.

Stadtförstoberinspektor Reinhard

ergänzt, dass es wesentlich leichter sei, auf die Inhaber von Begehungsscheinen Druck hinsichtlich einer verstärkten Bejagung auszuüben als auf einen Jagdpächter.

Stadtrat Feuchter

berechnet aus den vorgelegten Zahlen der Verwaltung einen jährlichen Verlust ohne den Wildschaden von ca. 2.500 €. Er könne so keine Entscheidung treffen und bittet ebenfalls darum, über die Punkte 7 und 8 getrennt abzustimmen.

Oberbürgermeister Reinwald

kann die aufgestellte Berechnung nicht nachvollziehen.

Stadträtin Hassenpflug

erscheint die Vorlage nicht stringent. Sie möchte wissen, warum in den einzelnen Jagdbögen unterschiedliche Vergabepaxen angewendet werden sollen.

Oberbürgermeister Reinwald

erklärt dies mit der unterschiedlichen Interessenlage der einzelnen Gebiete.

Einstimmig ergeht folgender

**Beschluss**  
**(Kennwort: Jagdangelegenheiten)**

1. Der Gemeinderat beschließt, die Versammlung der Jagdgenossenschaft Leimen-West auf Dienstag, 20.02.2018, um 17:00 Uhr im Bürgerhaus am alten Stadttor einzuberufen. Die Versammlung der Jagdgenossenschaft Leimen-Ost wird für 20.02.2018 um 19:00 Uhr im Bürgerhaus am alten Stadttor einberufen.
2. Herr Oberbürgermeister Reinwald wird beauftragt, die Tagesordnungspunkte für die Versammlungen aufzustellen und in der „Rathaus-Rundschau“ zu veröffentlichen.
3. Ferner wird zugestimmt, dass Herr Oberbürgermeister Reinwald als Versammlungsleiter die Jagdgenossenschaftsversammlungen führt, Herr Dr. Neureither vom Büro Schwing/Dr. Neureither als fachtechnischer Begleiter die Jagdgenossenschaftsversammlung begleitet und Herr Volbehr von der Stadtverwaltung zum Schriftführer bestellt wird.
4. Dem als Anlage beigefügten Entwurf der Satzungen der Jagdgenossenschaften Leimen-West und Leimen-Ost wird zugestimmt.
5. Dem Beschluss der Jagdgenossenschaft, die Verwaltung der Jagdgenossenschaft dem Gemeinderat gemäß den gesetzlichen Regelungen zu übertragen, wird unter der Voraussetzung zugestimmt, dass der vorgelegte Satzungsentwurf ohne inhaltliche Änderungen von der Jagdgenossenschaftsversammlung als Satzung beschlossen wird.
6. Die Aufgaben nach § 11 Nr. 2 und Nr. 3a)-e) und g)-j) der Satzungen der beiden Jagdgenossenschaften werden zur dauernden Erledigung auf den Oberbürgermeister übertragen.



7. Der Jagdbogen St. Ilgen wird an den bisherigen Pächter, Herrn Ludwig Anweiler aus 69181 Leimen-St. Ilgen verpachtet.
8. Vorbehaltlich der Zustimmung der Jagdgenossenschaft Leimen-Ost wird der Jagdbogen Leimen-Gauangelloch an den neuen Pächter, Herrn Stefan Struwe aus Leimen-Gauangelloch, verpachtet.
9. Der Jagdbogen Ochsenbach wird an die bisherigen Pächter, Herrn Reinhold Häcker und Herrn Alfred Fellhauer aus 76684 Östringen verpachtet.

- 7. Jagdangelegenheiten** 05/2018
- Einberufung der Jagdgenossenschaftsversammlungen
  - Erlass der Jagdsatzungen
  - Jagdliche Nutzung der Jagdbögen

Mit 7 Nein-Stimmen (Stadträte Feuchter, Lindenbach, Dr. Scheurich, Woesch, Kühner, Kurz und Hassenpflug) ergeht folgender

**Beschluss**  
**(Kennwort: Jagdangelegenheiten)**

Die jagdliche Nutzung des Teils des Eigenjagdbezirks der Stadt Leimen, der in den Jagdbogen Leimen-Mitte fällt, soll wie der gesamte Jagdbogen Leimen-Mitte durch Jagderlaubnisscheinberechtigte erfolgen.

- 7. Jagdangelegenheiten** 05/2018
- Einberufung der Jagdgenossenschaftsversammlungen
  - Erlass der Jagdsatzungen
  - Jagdliche Nutzung der Jagdbögen

Mit 7 Nein-Stimmen (Stadträte Feuchter, Lindenbach, Dr. Scheurich, Woesch, Kühner, Kurz und Hassenpflug) ergeht folgender

**Beschluss**  
**(Kennwort: Jagdangelegenheiten)**

Solange die Verwaltung der Jagdgenossenschaften dem Gemeinderat der Stadt Leimen übertragen ist, erfolgt die jagdliche Nutzung der Restfläche des Eigenjagdbezirks der Stadt Leimen durch gemeinsame Verpachtung zusammen mit den gemeinschaftlichen Jagdbezirken.

- 8. Gewerbesteuer** 06/2018
- Vereinbarung über die Zerlegung bei einer mehrgemeindlichen Betriebsstätte

Oberbürgermeister Reinwald schildert den Sachverhalt. Die nun gefundene Regelung sei für die Stadt günstig.

Einstimmig ergeht folgender

**Beschluss**  
**(Kennwort: Gewerbesteuer)**

Der Vereinbarung zwischen der Stadt Leimen, der Stadt Heidelberg und der Firma Eternit Management Holding GmbH über die Zerlegung des Gewerbesteuermessbetrags ab 01.01.2016 wird zugestimmt.

**9. Verschiedenes**

Stadtrat Bader

weist nachdrücklich darauf hin, dass während der großen Baumaßnahme und damit verbundenen Sperrung der L 600 dringend darauf geachtet werden muss, dass die Notfallversorgung in Gauangelloch und Ochsenbach sichergestellt wird.

Oberbürgermeister Reinwald

antwortet, dass an den entsprechenden Konzepten noch gearbeitet werde.

Oberbürgermeister Reinwald

- gibt das Ergebnis der Submission für den Neubau von Parkplätzen in der Turmgasse bekannt. Den Zuschlag erhalte die Fa. Häusler & Boileau aus Leimen für 65.154.49 €.
- Am 6. Februar 2018 findet in Gauangelloch um 19.30 Uhr eine Bürgerinformationsveranstaltung zur Fortschreibung des Flächennutzungsplanes statt, zu der an dieser Stelle eingeladen wird.
- Eine zweite Informationsveranstaltung zur Baumaßnahme „Lingental“ ist für Mai vorgesehen.
- Die Heizungsanlage der Otto-Graf-Schule ist ausgefallen, für einen Teil der Schüler fällt daher für einen Tag der Unterricht aus.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Oberbürgermeister Reinwald um 19.50 Uhr die öffentliche Sitzung.

\_\_\_\_\_  
Ullrich  
Protokollführer

\_\_\_\_\_  
Reinwald  
Oberbürgermeister

Urkundspersonen:

\_\_\_\_\_  
Stadtrat Lindner

\_\_\_\_\_  
Stadträtin Mattheier